

## **Digitalisierung nicht länger vertagen: eLeaflets für Tierarzneimittel jetzt ermöglichen**

**Berlin, 09.07.2026.** Der Bundesverband für Tiergesundheit e. V. (BfT) spricht sich dafür aus, die Einführung elektronischer Packungsbeilagen für Tierarzneimittel gesetzlich zu ermöglichen. Die EU-Tierarzneimittel-Verordnung sieht bereits vor, dass Mitgliedstaaten Packungsbeilagen für Tierarzneimittel auf Papier, elektronisch oder in beiden Formen zulassen können. Das deutsche Tierarzneimittelgesetz (TAMG) schreibt bislang jedoch weiterhin die Papierform vor.

Der BfT spricht sich daher, für eine zügige Öffnung des TAMG aus. Ziel ist eine praxistaugliche, sichere und bürokratiearme Lösung, die digitale Möglichkeiten nutzt und dauerhafte Doppelstrukturen vermeidet.

„Die elektronische Packungsbeilage ist kein Zukunftsthema, sondern eine konkrete Möglichkeit, die jetzt umgesetzt werden kann. Nach unseren Gesprächen mit Behörden, Ministerien und weiteren Stakeholdern sehen wir dafür eine grundsätzlich positive Haltung. Entscheidend ist nun, diesen Rückenwind für eine pragmatische, rechtssichere und bürokratiearme Lösung zu nutzen“, erklärt Dr. Sabine Schüller, Geschäftsführerin des BfT.

Elektronische Packungsbeilagen, sogenannte eLeaflets, können über QR-Codes auf der Verpackung einfach zugänglich gemacht werden. Sie ermöglichen es, Informationen effizienter zu aktualisieren und Tierärztinnen und Tierärzten sowie Tierhalterinnen und Tierhaltern in aktueller Form bereitzustellen. Damit leisten sie einen unmittelbaren Beitrag zur sicheren Anwendung von Tierarzneimitteln, zur Versorgungssicherheit und zum Tierschutz.

Zugleich reduzieren eLeaflets unnötige Kosten, Ressourcenverbrauch und Verwaltungsaufwand. Papiergebundene Packungsbeilagen verursachen bei Änderungen Übersetzungs-, Druck-, Lager- und Logistikaufwand. Eine dauerhafte Pflicht zu parallelen Papier- und Digitalfassungen würde diese Belastungen nicht abbauen, sondern verstetigen.

Der BfT schlägt deshalb eine kurze Einführungsphase vor: Für zwei Jahre sollte die Papierversion weiterhin verpflichtend bleiben, während die elektronische Packungsbeilage zusätzlich eingeführt werden kann. Danach sollte produktbezogene Wahlfreiheit gelten – elektronische Form oder Papierform, ohne verpflichtenden Parallelbetrieb.

„Deutschland sollte bei der Digitalisierung und bei der Umsetzung europäischen Rechts vorangehen. Es geht nicht um eine neue Pflicht, sondern um eine zusätzliche, zeitgemäße Option für Tiergesundheitsunternehmen, Tierärztinnen und Tierärzte sowie Tierhaltende“, so Dr. Schüller.

Elektronische Formate bieten zusätzliche Vorteile: Sie können heruntergeladen offline genutzt oder bei Bedarf ausgedruckt werden. Außerdem ermöglichen sie barriereärmere Anwendungen, etwa durch vergrößerbare Texte, Vorlesefunktionen oder perspektivisch mehrsprachige Angebote. Die Mobilfunkkarten der Bundesnetzagentur zeigen zudem eine flächendeckende digitale Grundversorgung.

Die Verantwortung für korrekte und aktuelle Packungsbeilagen liegt wie bisher beim Zulassungsinhaber des jeweiligen Produkts. Die Überwachung kann analog zu bestehenden Verfahren durch die zuständigen Behörden erfolgen. Dabei sollte Deutschland nicht auf eine spätere zentrale EU-Lösung warten, sondern die laufenden europäischen Arbeiten aktiv begleiten und zugleich nationale Handlungsspielräume nutzen.

Besonders wichtig ist aus Sicht des BfT: Die elektronische Packungsbeilage ersetzt nicht die tierärztliche Beratung. Da Tierarzneimittel im Regelfall über die tierärztliche Praxis abgegeben werden, bleiben Beratung und sichere Anwendung gewährleistet. eLeaflets ergänzen diese Beratung durch aktuelle, leicht zugängliche und ressourcenschonende Informationen.

Für die technische Umsetzung sollte zunächst ein niedrighschwelliger Ansatz genügen: ein gut lesbares, druckfähiges PDF, abrufbar über QR-Code auf der Verpackung. Strukturierte Formate sollten EU-weit abgestimmt werden. Nationale Sonderwege würden den bürokratischen Aufwand dagegen unnötig erhöhen.

„Was wir brauchen, ist eine einfache, verlässliche und europäisch anschlussfähige Regelung. Was wir nicht brauchen, sind lange Übergangsfristen, nationale Sonderformate oder eine dauerhafte doppelte Pflicht zu Papier und elektronischem Format. eLeaflets sind ein konkreter Beitrag zu Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Bürokratieabbau“, betont Dr. Schüller.

Wörter: 504

Bundesverband für Tiergesundheit e.V.

Martin Lohmann, Charlottenstraße 65, 10117 Berlin,

Tel. 030 519993419, E-Mail [presse@bft-online.de](mailto:presse@bft-online.de), [www.bft-online.de](http://www.bft-online.de)